

Herren Verbandsliga Südwest

FT V. 1844 Freiburg III : TUS Hüfingen
Samstag, 06.04.2024, 20:00 Uhr

TUS Hüfingen spielt unentschieden bei der FT V. 1844 Freiburg III

Jubel herrschte am Samstagabend, als das Schlussspiel Streifeneder / Lenz nach ca. 4 Stunden den Matchball für die FT V. 1844 Freiburg III im Spiel der Herren Verbandsliga Südwest eiskalt nutzte. Hängende Köpfe gab es dagegen bei TUS Hüfingen. Das Gastteam konnte im 16. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht ins Ziel bringen. Ausschlaggebend für die Punkteteilung (bei einem Satzverhältnis von 31:28) waren die Einzel im oberen Paarkreuz, die allesamt an TUS Hüfingen gingen. Durch diese erzielte Punkteteilung weist die FT V. 1844 Freiburg III nun ein Punkteverhältnis von 12:20 in der Tabelle auf, während der TUS Hüfingen 21:11 Punkte hat.

Los ging es mit den Doppeln. Die richtige Herangehensweise hatten Streifeneder / Lenz beim Sieg in drei Sätzen gegen Dannegger / Hoffmeister von Beginn an. Auf dem falschen Fuß erwischten Do / Joseph ihre Gegner Lamm / Hägele beim überzeugenden 3:0-Gewinn. Den Sieg von Kaltenbrunner / Hackenjös konnten Weitkamp / Kern im anschließenden Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Nach den ersten Paarungen standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Eine umkämpfte Niederlage gab es am Nachbartisch für Nick Do beim 2:3 gegen Stefan Lamm, der im Vorfeld auf dem Papier von der Spielstärke auf Basis der TTR-Werte her als etwa ebenbürtig galt. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Ohne Satzgewinn für Florian Streifeneder verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Jan-Philip Dannegger. Beim Stand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Falk Weitkamp hatte im Spiel gegen Marc Hackenjös am Ende mit 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Punkt für das Team bei. Daniel Christopher Joseph wehrte eine 1:0 Satzführung von Steven Kaltenbrunner ab und fuhr den Punkt für das Heimteam durch den Sieg der im Vorhinein als ausgeglichen zu erwartenden Begegnung noch ein. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, stand es zu diesem Zeitpunkt 4:3. Beim 3:1-Sieg von Tamim Lenz gegen Thilo Hoffmeister ging nur der erste Satz verloren. Ein ordentliches Stück Gegenwehr konnte am Nachbartisch Niklas Kern beim 2:3 gegen Lukas Hägele leisten. Am Ende verlor er jedoch knapp. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 5:4. Die siegreich bringende Taktik fehlte Nick Do bei seiner 0:3-Niederlage gegen Jan-Philip Dannegger ab Ballwechsel 1. Diese Niederlage war gleichzeitig die 16. für Do seit Beginn der Spielzeit, während ihm bislang 11 Siege gelangen. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Stefan Lamm wurden daraufhin Florian Streifeneder unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Einen Sieg verpasste anschließend Falk Weitkamp beim 7:11, 11:7, 7:11, 4:11 gegen Steven Kaltenbrunner und er konnte das Match unterm Strich nicht so ausgeglichen gestalten, wie erhofft – gingen die beiden Kontrahenten doch auf Basis der TTR-Werte als in etwa ebenbürtig in die Partie. Durch diesen Sieg weist die Saison-Bilanz von Kaltenbrunner nun 11 Siege, bei 12 Niederlagen aus. Der neue Zwischenstand war 5:7. Den Sieg von Marc Hackenjös konnte Daniel Christopher Joseph im Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. 9:10 (Joseph) bzw. 16:9 (Hackenjös) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage

dieses Matches. Beim folgenden 11:4, 12:10, 11:8 gegen Lukas Hägele fand Tamim Lenz von Anfang an die richtige Taktik in seinem Spiel. Durch diesen Sieg liegt die bisherige Saison-Bilanz von Lenz nun bei 5:15. Zwischenzeitlich musste Niklas Kern zwar einen Satz weggeben, fuhr im Anschluss sein Spiel gegen Thilo Hoffmeister aber dennoch sicher mit 3:1 ein. Durch diese Niederlage weist die Saison-Bilanz von Hoffmeister nun 9 Siege bei 10 Niederlagen aus. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussspiel ging es dann um alles. Streifeneder / Lenz gewannen dann ihr Spiel gegen Lamm / Hägele eher ungefährdet mit 3:0. Da gab es nichts zu rütteln. Damit fand der Mannschaftskampf diesmal keinen Sieger.

Nach diesem Ergebnis weist die FT V. 1844 Freiburg III nun ein Punktekonto von 12:20 Punkten auf, während TUS Hüfingen vor dem nächsten Spiel, das am 13.04.2024 gegen die TTSG Hohberg III ansteht, 21:11 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft der FT V. 1844 Freiburg III bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 13.04.2024 gegen den ESV Weil.

Statistik:

FT V. 1844 Freiburg III

Doppel: Streifeneder / Lenz 2:0, Do / Joseph 1:0, Weitkamp / Kern 0:1

Einzel: N. Do 0:2, F. Streifeneder 0:2, F. Weitkamp 1:1, D. Joseph 1:1, T. Lenz 2:0, N. Kern 1:1

TUS Hüfingen

Doppel: Lamm / Hägele 0:2, Dannegger / Hoffmeister 0:1, Kaltenbrunner / Hackenjös 1:0

Einzel: J. Dannegger 2:0, S. Lamm 2:0, S. Kaltenbrunner 1:1, M. Hackenjös 1:1, L. Hägele 1:1, T. Hoffmeister 0:2